

Michael Stausberg

Die Religion Zarathushtras

Geschichte – Gegenwart – Rituale

Band 1

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung	1
1.	„Da plötzlich, Freundin! wurde Eins zu zwei“ – Von Sils-Maria nach Asien .	1
2.	Die Religion Zarathuštras: Selbst- und Fremdbezeichnungen	7
3.	Das Zarathuštrium in Gegenwart und Geschichte: Demographische und geographische Grunddaten	11
4.	Konzeptionelle Annäherungsweisen: Zur Konstruktion einer zarathuštrischen Religionsgeschichte	12
B	Zarathuštra: Konstruktion und Funktion eines ‚Religionsstifters‘	21
1.	Etymologie	21
2.	Die früheste Quelle: Zarathuštra in den fünf Gesängen (Gāthā)	22
3.	Theorien über Zarathuštras Lebenszeit und -ort	26
4.	Von der Erinnerung zur Traditionsbegründung: Zarathuštra in den ‚jungavestischen‘ Texten	31
a.	Zarathuštra, die Gāthā und die Sakralformeln	31
b.	Zarathuštra im Dialog mit Ahura Mazdā und den anderen Gottheiten	33
c.	An der Schwelle der Vergöttlichung: Zarathuštra als Objekt der rituellen Verehrung	36
d.	Die theologische Funktionalisierung der Zarathuštra-Figur	39
5	Die biographische Systematisierung des Zarathuštra-Mythos und seine pragmatische Relevanz	40
a.	Die biographische Erzählung	43
b.	Interreligiöse Stimuli und die Rezeption des ‚Propheten‘-Musters	47
c.	Zarathuštra-Viten und Gāthā-Exegese	49
d.	Die Bekehrung des Vīštāpa	50
e.	Die Zarathuštra-Vita als theologische Argumentationsfigur	52
f.	Die Zarathuštra-Vita im religiösen Leben der heutigen Zarathuštrier	54
g.	Die moderne Zarathuštra-Ikonographie	58
6.	Der Mittelpunkt der Geschichte: Zarathuštra im eschatologischen Mythos ...	62

C Das Avesta:

Zur Religionsgeschichte einer ‚Heiligen Schrift‘	69
1. Text und Kommentar	70
2. Wort und Schrift	71
3. Die Verschriftlichung der mündlichen Überlieferungen und die Brüche der Tradition	76
4. Die Entwicklung des avestischen Alphabets und der avestische ‚Ritualkanon‘	78
5. Die ‚altavestischen‘ Texte	83
5.1. Die Gāthā (Gesänge)	86
a. Forschungsgeschichtlicher Rückblick: Zwei Interpretationsmodelle	87
b. Die Zurückweisung der Dämonen (Daēuua)	90
c. Dualistische Konfigurationen	91
d. Gott, Götter und Abstrakta	95
e. Die jenseitigen Zelte und die Aufnahme der Seelen	99
5.2. Der Yasna Haptanhāiti (Der Siebenteilige Yasna)	101
6. Das ‚jungavestische‘ Textkorpus	107
6.1. Die Teiltexte des ‚jungavestischen‘ Textkorpus	107
a. Yasna	108
b. Visprad	109
c. Vidēvdat	109
d. Xorde Avesta	110
e. Sīrōza	111
f. Yašt	112
6.2. Zur religionsgeschichtlichen Bedeutung der ‚jungavestischen‘ Texte	115
a. Forschungsgeschichtlicher Rückblick: Zarathuštras Reform und die drei Phasen altiranischer Religionsgeschichte ..	115
b. Der religiöse Eigenwert der ‚jungavestischen‘ Texte	117
c. Die Wohltätigen Unsterblichen (Aməša Spənta)	118
d. Die Wahlentscheidungen (Frauuāši)	124
e. Dualistische Konfigurationen	129
f. Die Versprachlichung des Dualismus: Lexikalische Dichotomien	134
g. Die Überwindung des Bösen (1): Das Gesetz zur Verstoßung der Dämonen	135
h. Die Überwindung des Bösen (2): Sakralformeln, Gottesnamen und Rituale	141
i. Die Überwindung des Bösen (3): Die Jenseitsreise der Seele (Individualeschatologie)	144
j. Die Überwindung des Bösen (4): Die endzeitliche Verwandlung des Seins (kollektive Eschatologie)	150

D Die Religion Zarathuštras in der politischen Geschichte des antiken Persien:	
Von den Achaimeniden zu den Sāsāniden	154
1. Die Achaimeniden (6.– 4. Jahrhundert v.u.Z.)	157
a. Zentralherrschaft und ‚kulturelle Polyzentrik‘ im Achaimenidenreich	161
b. Pragmatische Toleranz: Zur achaimenidischen Religionspolitik	162
c. Die Religion der Herrscher: Inschriften und Reliefs	163
d. Die ‚Politisierung‘ avestischer Konzeptionen	170
e. Artaxerxes II., die namentliche Nennung der ‚anderen‘ Götter und die achaimenidische Kalenderreform	174
f. Die ‚Flügelscheibe‘: Ein achaimenidisches Symbol und seine Revitalisierung im 19. Jahrhundert	177
g. Der König und das Feuer	180
h. Die verwaltete Religion in der Pārsa: Die elamischen Tontäfelchen aus Persepolis	183
2. Alexanders Eroberung des Achaimenidenreichs	186
a. Alexander – der letzte Achaimenide?	187
b. Der Große und der Verfluchte: Alexander in Iran	188
3. Die seleukidische Herrschaft (4.–2. Jahrhundert v.u.Z.)	190
4. Die Arsakiden (2. Jahrhundert v.u.Z.–3. Jahrhundert u.Z.)	192
a. Zwischen ‚Hellenismus‘ und ‚Iranismus‘	194
b. Feuerkult und Tempel	199
c. Die Identifikation der Gottheiten	199
d. Die Pārsa in nachachaimenidischer Zeit	202
e. Externe Impulse der Religion Zarathuštras in hellenistisch-arsakidischer Zeit	203
5. Die Sāsāniden (3.–7. Jahrhundert u.Z.)	205
a. Herrschaft aus Gottes Hand – der mazdaverehrende König: Münzen, Reliefs, Silberschalen, Inschriften	206
b. Stiftungen ‚für die Seele‘	219
c. Die frühen Sāsāniden zwischen Mani und Kerdīr	220
d. Jenseitsreisen und individuelle Eschatologie	226
e. Die Idee der Verwandtschaft zwischen Königtum und Staat	233
f. Koexistenz und Konflikt von Religionen	235
g. Die religiöse Vielgestaltigkeit des sāsānidischen Zarathuštriertums	244
h. Priester und Tempel	255

E Marginalisierung und Migration:

Von der arabischen Eroberung Irans

bis zur europäischen Kolonialherrschaft 263

1. Die Zarathuštrier im islamischen Iran 266

1.1. Die Islamisierung Irans: Schichten, Phasen und Regionen 267

a. Der zarathušttrische Klerus in nachsāsānidischer Zeit 276

b. Zarathušttrische Reaktionen:

Juristische Reglementierungen und soziale Abschottung 278

c. Zarathušttrische Spuren im Islam 287

1.2. Die Kodifikation der religiösen Überlieferung:

Die religiöse Pahlavi-Literatur der Zarathuštrier (9.–10. Jahrhundert u.Z.) .. 291

✱ a. Individualeschatologie: Die Jenseitsreise der Seele, Himmel/Hölle und Sündenbekenntnisse/Sühneritiale 297

b. Kollektive Eschatologie: Apokalyptik, Messianismus und Millenarismus 311

c. Ohrmazd und Ahreman, Mēnōg und Gētīg:

Die Doppelstruktur von Welt und Mensch 325

d. Zarathušttrische Apotheotik 338

e. Religionsinterner Dissens 347

1.3. Die iranischen Zarathuštrier vom 15.–19. Jahrhundert u.Z. 351

a. Innenperspektiven: Die neupersischen Sendschreiben 352

b. Außenperspektiven: Europäische Reiseberichte 356

c. Subversive Schriften: Ein millenaristischer Zwischenfall in Ešfahān 360

d. Zwischen Diskriminierung und Loyalität 362

e. Demographische Entwicklungen 364

f. Wirtschaftliche Depression, soziale Differenzierung und Unterdrückung in der Neuzeit 368

2. Zarathuštrier und Zarathušttriertum in Indien

(vor der britischen Kolonialherrschaft) 373

2.1. Die Genese der indischen Zarathušttriergemeinde 375

a. Von Iran nach Indien: Die fundierende Erzählung 377

b. Zum historischen Rahmen der Migrationsgeschichte 380

c. Religiöse Aspekte der Migrationserzählung 386

d. Geschichte als Mythos: Historische Sinnstiftung 390

e. Die 16 *Śloka*: Pārsi und Bhojaka 393

2.2. Die Ausbreitung der Pārsi und die islamische Herrschaft 399

a. Die ‚Panth‘: Zur Regionalisierung klerikaler Kompetenzen 400

b. Die ‚Schlacht von Sanjān‘

und die Verlegung des Irānšāh-Heiligtums nach Navsāri 402

c. Kaiser Akbar und die Pārsi 406

d. Āzar Keiwān und seine Schule: Die iranisch-islamische Theosophie

und ihre Rezeption im indischen Zarathušttriertum 413

2.3 Intraklerikale Konflikte und die Stellung der Laien	418
a. Weitere Verlegungen des Irānšāh-Heiligtums: Voraussetzungen und Konsequenzen	418
b. Eine zarathuštrische Musterbiographie	424
c. Die ‚Kabise-Kontroverse‘ und die Genese der drei Kalendersysteme des modernen Zarathuštriertums: Qadimi, Šāhānšāhi und Faṣli	434
2.4. Sozio-ökonomische Veränderungen	440
F An Stelle eines Schlußworts	447
a. Religionen als Praxis und System	447
b. Zur diachronen Dimension des Religionsbegriffs: Zwischen Typologie und Historiographie	449
G. Anhang	455
1. Abkürzungen und Sigla	456
a. Quellentexte	456
b. Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen	458
c. Sonstiges	460
2. Grundliteratur	461
3. Glossar	470
4. Karten	XIV + 481

Michael Stausberg

Die Religion Zarathushtras

Geschichte – Gegenwart – Rituale

Band 2

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

A	Einführung: Kolonialismus und Globalisierung	1
B	Indien	13
1.	Sozialgeschichte und Identitätsbildung	14
a.	Geographische Verschiebungen	14
b.	Die sozio-ökonomische Erfolgsgeschichte und ihre Hintergründe	18
c.	Das Bombay Parsi Panchayat (BPP), andere Organisationsstrukturen und die Kodifikation des modernen zarathuštischen Rechts	34
d.	Die Modernisierung der zarathuštischen Karitas und ihre Problematik	45
e.	Mehr als räumliche Segregation: Zarathuštische Wohnkolonien	48
f.	Mischehen und Konversionen	52
g.	Akkulturationsprozesse: Koloniale ‚Anglomanie‘	62
h.	Sozio-religiöse Reformbemühungen	66
i.	Die modernen Pārsi und die alten Perser: Die Wieder-Entdeckung der Achaimeniden	68
j.	Politische Loyalitäten im Wandel: Separatismus und Nationalismus	71
k.	Entkolonialisierung als Krise: Soziale und demographische Niedergangsszenarien	77
2.	Religiöse Interferenzen und theologische Modelle	81
a.	Christliche Missionsversuche	83
b.	Muslimisch-zarathuštische Ausschreitungen im 19. Jahrhundert	87
c.	Die Attraktivität fremdreligiöser Angebote	89
d.	Westliche Philologie und die Reform der zarathuštischen Theologie	99
e.	Die Theosophische Gesellschaft und die Zarathuštrier	112
f.	Moderne zarathuštische Esoterik: Ilm-e Khshnoom, Pundoliten und Mazdayasnie Monasterie	118
g.	<i>Gāthā</i> -Interpretationen (neo-) hinduistischer Autoren	127
h.	Zarathuštische <i>Gāthā</i> -Studien nach der Unabhängigkeit	132
i.	Zoroastrian Studies: Eine neo-zarathuštische Revitalisierungsbewegung	141
j.	Theologische Entwürfe der 1980er und 1990er Jahre	144
k.	Theologische Diskurse und religiöse Praxis	148
C	Iran	152
1.	Veränderungen der juristischen und politischen Rahmenbedingungen ...	153
a.	Innerzarathuštische Entwicklungshilfe: Die Pārsi in Iran	153
b.	Der Kampf gegen die Diskriminierung	165

VIII

c. Die Konstitutionelle Revolution und das Problem der rechtlichen Stellung der Zarathuštrier	170
d. Die Pahlawi-Herrschaft	179
e. Die Islamische Republik	188
2. Nationalismus und Nativismus	197
a. Historiographische Rekonstruktionen	198
b. Poetische Revitalisierungen	204
c. Politische Instrumentalisierungen und Inszenierungen	208
d. Diskursive Repräsentationen: moderne Theologien	219
3. Migration, Urbanisierung, Organisationsstrukturen und Schulen	234
a. Inneriranische Migration	235
b. Demographische Verlagerungen: Teheran als Zentrum des modernen iranischen Zarathuštirtums	237
c. Die Teheraner Gemeinde: Organisation, Infrastruktur, Probleme	241
d. Das zarathuštische Schulwesen	255
 D Andere Länder	 263
1. Pakistan	264
2. Sri Lanka	274
3. Ostasien	278
4. Aden und Afrika	284
a. Aden	284
b. Sansibar	287
c. Kenia, Tansania, Uganda	291
d. Südafrika	296
5. Europa	300
a. Großbritannien	300
b. Die World Zoroastrian Organisation (WZO)	313
c. Eine moderne zarathuštische Saga	317
d. Deutschland und Mitteleuropa	322
e. Schweden	328
f. Rußland, Weißrußland und Ukraine	332

6.	Nordamerika (Vereinigte Staaten und Kanada)	334
a.	Migrationsgeschichtlicher Rückblick	335
b.	Zarathuſtrische Vereinigungen	339
c.	Gemeindezentren und Priester	352
d.	Medien des religiösen Diskurses und zwei progressive Intellektuelle	354
e.	Die Konversionsproblematik und die Entstehung neo-zarathuſtrischer Bewegungen: Dastur Craosha A. Kaul, The International Mazdayasnan Order und The Zarathushtrian Assembly	361
7.	Australien und Neuseeland	372
8.	Eine Sonderentwicklung: Mazdaznan	378
a.	Ainyahita	379
b.	Religion als praktische Lebenslehre: Die Arbeit am Körper und der Atem	382
c.	Gebete und Lieder	383
d.	Diätetik, Wiedergeburt- und Rassenlehre	386
e.	Die arische Urreligion von Ainyahita und Zarathustra bis Anquetil Duperron	389
f.	Der ‚Meister‘: Otoman Zar-Adusht Hanish	392
g.	Die Mazdaznan-Bewegung in Europa	394
h.	Mazdaznan und Zarathuſtrier	398
E	Rückblicke	401
1.	Positionsbestimmungen der Frauen	401
a.	Ambivalenz, Keuschheit und Gehorsam: Weiblichkeit und Frauen in der älteren religiösen Literatur	403
b.	Juristische Reglementierungen in der Moderne	406
c.	Frauen-Bildung	409
d.	Die Erosion sozialer Tabus	412
e.	Die Frauen und die demographische Krise	417
f.	Iranische Entwicklungen	418
g.	Frauen-Vereine	421
2.	Rückkoppelungen: Religiöse und ethnische Identitäten	423
F	Anhang	430
1.	Abkürzungen	430
a.	Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen	430
b.	Zarathuſtrische Organisationen (Auswahl)	431
c.	Sonstiges	431
2.	Grundliteratur	432

Michael Stausberg

Die Religion Zarathushtras

Geschichte – Gegenwart – Rituale

Band 3

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

A	Aufriß: Grundmuster zarathuŝtrischer Ritualistik	1
1.	Textrezitation: Formeln und Rahmung	4
a.	Sakralformeln (Maṭhra)	9
b.	Ritualformeln (Nērang)	13
c.	Gottesnamen	16
d.	Krisen- und Frauenrituale	17
e.	Sprachliche Rahmung (Bāj)	18
2.	Körper und Räume	20
a.	Räumliche Orientierung	21
b.	Sensomotorik, Haltung und Gestik	23
c.	Stoffwechsel und Kleidung	25
d.	Ritualflächen	31
e.	Schwellenmarkierungen	34
f.	Glücksriten	35
g.	Physisch-strukturelle Verbindung (Hamāzōr und Paywand)	37
3.	Objekte: Instrumentarium und Substanzen	39
a.	Instrumente	40
b.	Substanzen	46
4.	Terminierung und Zeitstrukturen	58
a.	Rituelle Tageszeiten (Gāh) und das Pflichtpensum (Farḍiyāt). ..	59
b.	Grundkonzeption der zarathuŝtrischen Kalender	63
c.	Schaltungen – zwischen Theorie und Praxis	64
d.	Tage, Wochen und Feiertage	67
e.	Jahreszeiten	70
f.	Mond(phasen) und Prognostik	72
5.	Professionalisierung und Komplexität	73
a.	Professionalisierte Ritualkunde	74
b.	Komplexe Strukturen	77
c.	Geschlechtliche Arbeitsteilung	79
6.	Kanonische Rituale und die Klassifikation der Rituale	82

B	Infrastrukturen	86
1.	Klerus	86
a.	Titel und Ämter in der älteren Literatur	87
b.	Geschlechtsexklusivismus, Erblichkeit, Kommensalität, Endogamie und Kleidung	90
c.	Idealtypische Anforderungsprofile	94
d.	Die Aufgaben eines indischen Gemeindepriesters im 17. Jahrhundert	100
e.	Kritik am Klerus in der Moderne	101
f.	Moderne Priesterschulen	105
g.	Status- und Nachwuchsprobleme in der Moderne	108
h.	Titel, Ämter und Finanzierung des modernen Klerus	112
i.	Berühmte Priester und ein moderner Priester-, Heiliger*	123
2.	(Feuer-) Tempel	126
a.	Das Feuer als rituelles Medium	127
b.	Feuer-Klassifikationen	133
c.	Das Auflesen der Feuer	139
d.	Die Weihe und Einsetzung („Inthronisation“) der Feuer	143
e.	Die Wahrām-Feuer: Herrschaft, Sieg und die Jenseitsreise der Seele	155
f.	Indigene Deutungen der Weihe- und Inthronisations- zeremonien	158
g.	Rituelle Funktionen und räumliche Grundbestandteile der Tempel	160
h.	Der Tempelbulle und das rituelle Haar	169
i.	Funktionelle Unterschiede zwischen indischen und iranischen Tempeln	172
j.	Der Besuch in einem indischen Feuertempel und die Innenikonographie der modernen Tempel	178
k.	Das Ritual der Feuer-Speisung	184
l.	Die Zunahme der Tempel in der Moderne	190
m.	Die Außenikonographie der modernen Tempel	194
n.	Finanzierung und Verwaltung	202
3.	Bestattungsanlagen	204
a.	Felsengräber und freistehende Monumente	205
b.	Die ‚Türme des Schweigens‘: Geschichte, Komponenten und Varianten	206
c.	Stiftung, Errichtung, Weihe, Säuberung der Daxme	214
d.	Funktionale Nebengebäude: Leichenaufbewahrungsstätte, Zeremoniengebäude, Lichthaus .	219
e.	Personal: Leichenmeister und Leichenträger	228

f. Die ‚Türme des Schweigens‘ als Touristenattraktion und Gegenstand der Sensationsgier	225
g. Die ‚Türme des Schweigens‘, Krematorien und die ökologische Krise	237
h. Moderne Friedhöfe	241
4. Schreine	245
5. Brunnen als rituelle Szenarien	258
C Reinheitsvorschriften und Reinigungsrituale	263
a. Transformationen und Diskurse	265
b. Theologische Interpretationsmodelle	268
c. Feuer und Wasser	272
d. Ritualistische Grundmuster	273
1. (Pādyāb-) Kusti	275
2. Sāde-nāhn	278
3. Si-šuy	282
4. Barašnūm	284
a. Das ‚Proto-Barašnūm‘ im <i>Vidēvdāt</i>	284
b. Mittelpersische Quellen	286
c. Strukturelle und funktionale Modifikationen in neupersischen Quellen	288
d. Das Barašnūm als Priesterangelegenheit	290
e. Ritualistische Ausdifferenzierungen	292
f. Veränderungen im Ritualarrangement	292
g. Ablauf des Barašnūm	294
D Priesterliturgien	297
a. ‚Innere‘ und ‚äußere‘ Liturgien	298
b. Interliturgische Strukturen und performative Berechtigung	303
c. Zuschreibungen (Anrufung und Widmung)	304
d. Beschreibung und Bedeutung	305
1. Yasna	306
a. Textbestand und -rezitation	309
b. Strukturierungsversuche	311
c. Instrumentarium und Vorbereitung	313
d. Das große Haoma-Mysterium	317
e. Feuer und Wasser	320

f. Wasser-Libation	322
g. Feuer-Libation	325
h. Ältere und neuere indigene Yasna-Interpretationen	328
2. Visprad	335
3. Vendidad	337
4. Homāst (Hama Yašt)	341
5. Ātaš bozorg kardan (Taš mas kartwun)	342
6. Nīrangdīn	344
7. Drōn/Bāj	349
a. Terminologie und Geschichte	350
b. Textbestand	351
c. Instrumentarium und Substanzen	352
d. Ablauf	353
e. Anlässe bzw. Funktionen	354
f. Indigene Thematisierungen	355
8. Āfrīnagān, Jašan, Myazd	358
a. Avestische Texte und pragmatische Kontexte	358
b. Āfrīnagān, Jašan, Myazd: Terminologische und funktionale Differenzierungen	359
c. Weihesubstanzen	361
d. Arrangement und Requisiten	363
e. Textpartien, Rezitation und Sequenzen	363
f. Interpretationsansätze	369
9. Faroxši und Stum	372
E Frauenspezifische Rituale	376
a. Frauen-Restriktionen	376
b. Momente frauenspezifischer Praxis	379
c. Interreligiöse Interferenzen	381
d. Sofre	382
e. Moškel Gošā/Muškil Āsān	388
F Übergangszeremonien	395
1. Schwangerschaft und Geburt	395
a. Schwangerschaftsrituale	395
b. Geburt, Reinigung, Isolation, Licht	396

c. Erste Speisung und Waschung des Säuglings	397
d. Der 6. Tag nach der Geburt	398
e. Horoskope und Namensgebung	399
f. Rituale, Gelübde und Schutz gegen den bösen Blick in der Kleinkindphase	401
2. Initiation	402
a. Initiation als Investitur	403
b. Material, Form und Herstellung von Hemd und Gürtel/Schnur	404
c. Hemd und Gürtel/Schnur als Gegenstände theologisch-symbolischer Interpretationsprozesse	407
d. Alter der Initianden und Terminierung der Zeremonie	409
e. Verlauf in Indien	411
f. Verlauf in Iran	414
3. Priesterinitiationen	416
4. Hochzeiten	421
I. Indien	422
a. Partnerwahl und Verlobung	422
b. Vorbereitende Rituale	423
c. Die priesterliche Eheschließung und Einsegnung	426
d. Pomp und Feierlichkeiten	430
e. Folgerituale	432
II. Iran	432
a. Isfahan (17./18. Jahrhundert)	432
b. Yazd (19./20. Jahrhundert)	433
c. Teheran (Gegenwart)	440
5. Bestattungs- und Seelenzeremonien	447
I. Tod und Bestattung	448
a. Bei Eintritt des Todes	449
b. Transport zur Bestattungsanlage	451
c. Leichenwäsche und Leicheneinkleidung (<i>sachkār</i>)	452
d. Hundebeschaung (<i>sagdid</i>)	454
e. <i>Gāthā</i> -Rezitation (<i>gēh-sārā</i>) und letzte Ehrung (<i>sējdo</i>)	458
f. Prozession zur Ausstattungsanlage (<i>pāydašt</i>), Bestattung und Gebete	460
II. Seelenzeremonien	461
a. Fleischabstinenz	462
b. Trauer und Totenklage	463
c. Tägliches Ritualpensum während der ersten drei Tage	463
d. Liturgien für Sraoša	464

e. Rituale des dritten Tages (<i>ūthamnā</i>)	465
f. Feuerlibation	469
g. Vom vierten Tag bis zum Jahresgedenken und darüber hinaus	470
h. Frauen-Vorschriften	472
i. Rituelles Commitment und finanzielle Belastungen	473
III. Iranische Praktiken	475
G Feste	484
1. Gāhānbār	488
2. Totenfest	498
3. Neujahr und komplementäre Feste (Rāpitwin, Sade)	508
a. Nou Ruz	508
b. Rāpitwin	523
c. Sade	525
4. Monatsfeste	532
a. Frawardigān (Forudog)	532
b. Tiragān	534
c. Mehragān	540
d. Ābāngān	550
e. Āzargān	552
f. Bahmangān	553
g. Esfandagān (Jašn-e Burzigarān)	555
5. Pilgerreisen und Wallfahrten	558
H Anhang	579
1. Zeitliche Konfigurationen	579
a. Die fünf rituellen Tageszeiten (Gāh)	579
b. Die Monatstage und die fünf Zusatztage	579
c. Die 12 Monate	580
2. Abkürzungen und Sigla	580
a. Quellentexte	580
b. Periodika, Nachschlagewerke, Buchreihen	581
c. Sonstiges	582
3. Grundliteratur	583
4. Register zum Gesamtwerk (unter Mithilfe von Anna Tessmann und Rahşan Doğan)	589